

Abgleich personenbezogener Daten im Gesundheitswesen



e:ndlich
in der IT zu Hause

Beschreibung

In diesem Projekt wird durch die Implementierung des FHIR Standards die Datenverarbeitung im Gesundheitswesen optimiert. Ziel ist es, die heterogenen Systemlandschaften zu überbrücken und den manuellen Aufwand zu reduzieren. Durch effizienteren Datenaustausch soll die Fehleranfälligkeit signifikant gesenkt und die Patientenversorgung verbessert werden, ohne den Aspekt des Datenschutzes bei personenbezogenen Daten zu vernachlässigen. Durch den FHIR Standard können bestehende Informationen, dezidierte Daten wie Diabetes Typ 1, verarbeitet werden.

Ausgangssituation

Einsatzgebiete:

Gesundheitswesen

Informationsquellen:

Verschiedene patientenbezogene Datenquellen

Anwendungen für FHIR

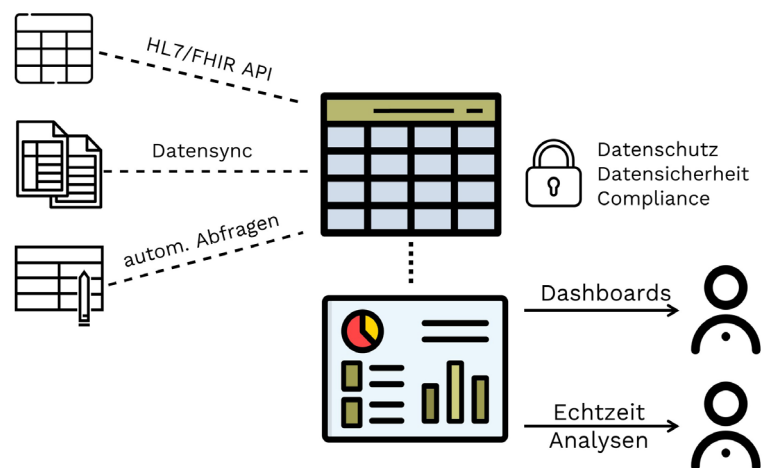
Datenaustausch zwischen Systemen innerhalb einer Organisation, in einem intersektoralen Netzwerk, mit mobilen Applikationen oder auf nationaler Ebene.

Werkzeuge/Tools

HAPI FHIR, Java, REST APIs

Lösung

Die Implementierung des FHIR-Standards und die Entwicklung von RESTful APIs mittels HAPI FHIR, ermöglichen einen einheitlichen, direkten Zugriff und die Integration in medizinische Informationssysteme. Dies gewährleistet die zeitnahe und fehlerfreie Übertragung von Patientendaten. Die kontinuierliche Anpassung und Erweiterung von Datenparametern wurde durch eine interaktive Weboberfläche unterstützt, welche die Nutzerverwaltung vereinfacht.



Vorteile des Projekts

Die Standardisierung und Automatisierung des Datenaustausches durch moderne Schnittstellen verbessert die Datenqualität und Effizienz im Gesundheitswesen. Dies führt zu einer Verringerung der manuellen Datenverarbeitung und reduziert Fehler bei der Patientendatenübertragung. Mitarbeiter profitieren von einem vereinfachten, effizienteren Arbeitsprozess, der es ihnen erlaubt, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren. Langfristig trägt das Projekt zu einer verbesserten Patientenversorgung bei, indem es die Grundlage für schnelle und präzise medizinische Entscheidungen schafft. Zusätzlich ermöglicht die verbesserte Datenhandhabung eine bessere Koordination zwischen verschiedenen Abteilungen und Gesundheitsdienstleistern, was die Gesamtbehandlungsqualität weiter steigert.